

Jutta Schlick

König, Fürsten und Reich  
(1056–1159)

Herrschaftsverständnis im Wandel



Jan Thorbecke Verlag Stuttgart  
2001

# Inhalt

## Einleitung

König, Fürsten und Reich – Eine Einführung in das Thema .....	3
Forschungsstand und Quellensituation .....	6

## *Diutina regni discordia* – Das entzweite Reich (1077–1125)

Die Formierung der fürstlichen Opposition gegen Heinrich IV. ....	11
-------------------------------------------------------------------	----

Situation beim Tod Heinrichs III. – Zeit der Regentschaft – Widerstreitende Prinzipien – Territorialisierungsprozeß – Mißachtung der Großen – Sachsenkrieg – Fürstengericht – Widerstandsrecht – Fürstengemeinschaft – Reaktion anderer Reichsteile

Die Fürsten sind das Reich – aber wer ist der König? .....	26
------------------------------------------------------------	----

Motive und Ziele der Fürstenopposition von 1076/77 – Adel und Reform – Auf dem Weg nach Forchheim: Hoftage ohne König – Rolle der geistlichen und weltlichen Großen in der Opposition – Tribur – Forchheim – Idealkönig und Königsideal – Fürsten und Reich im Verständnis Heinrichs IV.

Die junge Generation: Heinrich V. und der ›Reformadel‹ .....	48
--------------------------------------------------------------	----

Neues Selbstverständnis der Großen als Friedenswahrer: Die Landfrieden – Bedeutung der Hoftage nach 1077 – Stürzen oder gestürzt werden: Die Ereignisse von 1105 und ihre Gründe – Die Wahlen von 1098 und 1105/06 – Die Bedeutung der Insignienübergabe

Gescheiterte Ideale: 1111 und die Folgen .....	62
------------------------------------------------	----

»Heilsgemeinschaft« von Fürsten und König – Die geistlichen Großen in der Defensive: Die Verhandlungen in Rom und das ›Privileg‹ – Die weltlichen Großen in der Defensive: Sachsen erneut im Widerstand – Der Kaiser in der Defensive: Welfesholz und die Wende – Würzburg und Worms

## *Concordia ecclesiae et regni* – Die wiedergefundene Eintracht (1125–1137)

Die Fürsten als Garanten der Reichsordnung: Die Wahl Lothars III. ....	83
------------------------------------------------------------------------	----

Die Fürsten als Handlungsgemeinschaft im Interregnum – Eine Grundsatzerklärung: Die Wahl des Bischofs von Brixen – Neue Wege: *electio per compromissum* – Tumult – Einbindung der Sachsen in das Reich – Verheißungsvoller Auftakt

Die neue Eintracht von Fürsten und Herrscher .....	95
<p>Lothar III. und die Staufer – Bischof Otto von Bamberg zwischen König und Gegenkönig – Das ›Leitmotiv‹ von Friede und Eintracht in Reich und Kirche – Das Verhältnis von König und geistlichen Fürsten nach dem Wormser Konkordat – Gefahr für das Wormser Konkordat? – Das Schisma von 1130 – Die Rolle der Königin Richenza</p>	
Das königliche Selbstverständnis Lothars III. ....	115
<p>Die Welfen in Sachsen: Familienpolitik oder dynastische Pläne? – Königliche Klosterpolitik in Sachsen – Königslutter und Braunschweig: Eine Hausbestellung Lothars III.? – Die wiedergefundene Sakralität des Königs – Kaiserinwitwe Richenza</p>	
<p><i>Motus rerum temporalium</i> – Aufbruch in eine neue Zeit (1138–1159)</p>	
Ideen im Wandel: Die Wahl von 1138 .....	131
<p>Stellung und Aufstieg Konrads von Staufen – Die ›Wahl im Winkel‹ – Erzbischof Albero von Trier und Dietwin von Santa Rufina – Erzbischof Konrad I. von Salzburg – ›Prinzipalwähler‹? – Generationswechsel – <i>concordia</i> und <i>honor</i>: Neues Ideal für ein neues Reich</p>	
Herrschaft zwischen Idee und Wirklichkeit .....	145
<p>Konrad III. im Urteil der Zeiten – ›Familienpolitik‹ – Byzanz – Behauptung der Herrschaft gegen Heinrich den Stolzen – Der Ausgleich im Streit um das Herzogtum Bayern – Die Wahl Heinrichs (VI.) – Der Kreuzzug und seine Folgen – Wibald von Stablo in der Reichspolitik – Konrad III. und die Zisterzienser – Erzbischof Arnold I. von Köln</p>	
Neue Zeiten, neue Konzepte: Die Fürsten als Königs- und Kaiserwähler ....	164
<p>Friedrich Barbarossa und Konrad III. – Friedrich Barbarossa und Friedrich von Rothenburg – Wahl und Weihe Friedrichs I. – Bemühen um Stabilität: Berthold von Zähringen und Heinrich der Löwe – Neue Herrschaftskonzeption – Die Fürsten als Kaiserwähler – <i>Sacrum Imperium</i>: Die neue Einheit von König, Fürsten und Reich</p>	
<p><b>König, Fürsten und Reich – Eine Schlußbetrachtung</b></p>	
Das Königtum zwischen Wandel und Kontinuität .....	179
Die Fürsten als Träger des Reichs und Garanten der Ordnung .....	183
<i>Concordia</i> und <i>honor</i> – eine Idee im Wandel .....	188
Quellen .....	191
Literatur .....	195
Register .....	213